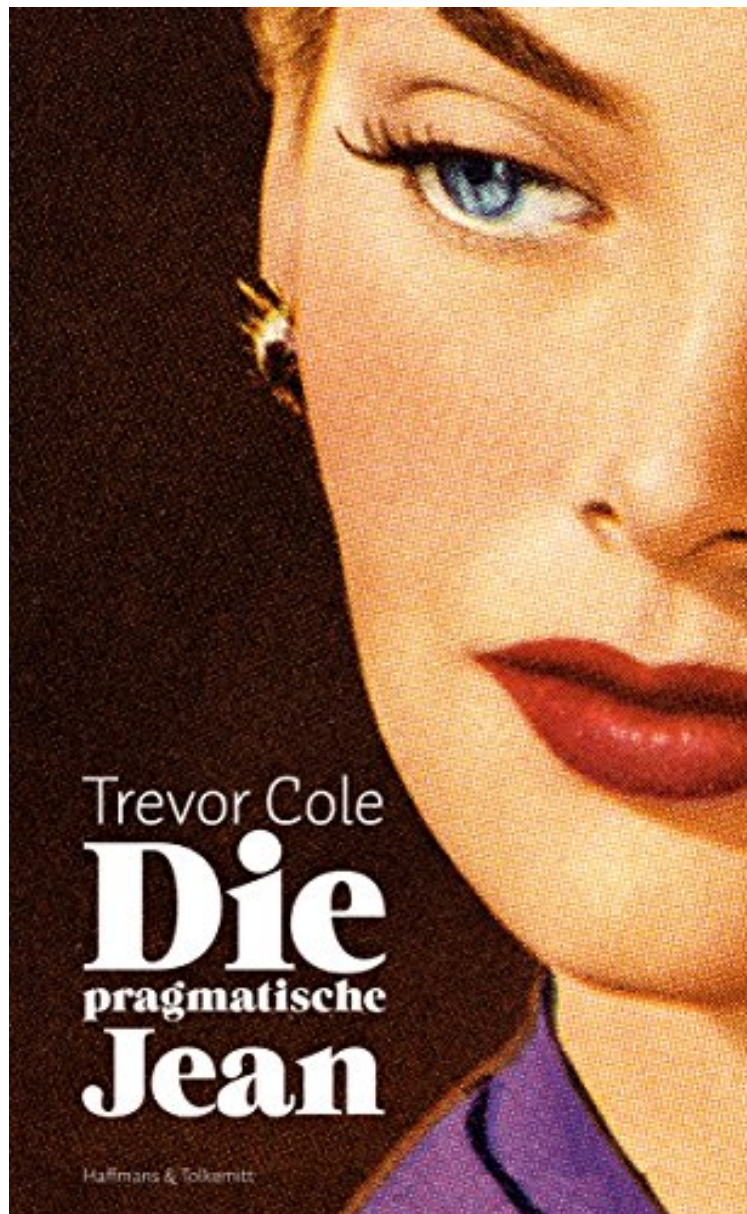


[Download] Die pragmatische Jean

Die pragmatische Jean

Von Trevor Cole

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #409539 in eBooksVerffentlicht am: 2012-11-02Erscheinungsdatum: 2012-11-02File Name: B012U80IJM | File size: 60.Mb

Von Trevor Cole : Die pragmatische Jean before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die pragmatische Jean:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein letzter Moment der Freude und du wirst von allen Leiden erst, die du noch gar nicht kennstVon Dr. M.Jean wird ihr

pragmatisches Wesen von ihrer Mutter geerbt haben. Als sie noch klein war, musste sie dabei zusehen, wie angeblich nicht lebensfähige Hundewelpen nacheinander in einem Wassereimer ertrinkt wurden. Natürlich hätte der Tod auch schmerzloser herbeigeführt werden können, denn Jeans Mutter praktizierte als Tierärztin. Doch wozu teures Zeug spritzen, wenn es auch der Eimer macht? Anschließend ertrank Jean alle ihre Kuscheltiere. Jahre später starb Jeans Mutter schmerzhaft an Krebs und wurde zuvor nur von ihrer Tochter gepflegt. Unter dem Eindruck dieses Siechtums veränderte sich Jeans innere Welt. Niemand von ihren besten Freundinnen sollte jemals so leiden. Besessen von ihrer Rettungsmission macht sich Jean mit ihrem neu entdeckten Pragmatismus ans Werk. Für die ausführliche Schilderung ihrer ziemlich humorlosen Taten bekam Trevor Cole 2011 die Leacock Medal for Humor. Lachen wird man beim Lesen dieses Buches jedoch eher selten. Aber schräg ist es. Und man braucht eine Weile, bis man endlich begreift, was in die gute Jean gefahren ist. Das Lesen eines Buches bringt den Vorteil, dass man nach einer Weile ahnt, was passieren wird. Jeans beste Freundinnen jedoch hatten keinen Schimmer von deren in Rettungsphantasien ausufernde Gedankenwelt. Und wohl auch nicht von ihrer durch diese beseelende Idee angefeuerten Entschlusskraft. Schwarzer Humor? Satire? Vielleicht. Aber nicht auf die Nächstenliebe, sondern wohl auf die häufiger als gedacht vorkommende Spezies der Seelenretter. Das Buch liest sich gut. Manchmal verliert sich Cole etwas zu sehr ins Detail, was den Fortgang der Handlung dann bremst, dafür aber mehr in die Untiefen von Jeans Innenleben führt. Der halbe und deshalb nur angeklebte Schutzumschlag um dieses Werk ist eine Idee, die man besser nicht patentieren lassen sollte. Sie ist nämlich sehr unpraktisch. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. etwas enttäuschend. Von Janine ZEs füllt mir wirklich nicht leicht drei Sterne zu vergeben. Aber das Buch hat mich nicht umgehauen. Gar nicht. Jean musste ihre todkranke Mutter pflegen, hat erlebt wie sie litt, bis sie am Ende starb. Nicht so Ende hat Jean beschäftigt, sondern der Leidensweg. Kann man natürlich verstehen. Jemanden, den man liebt, Leiden zu sehen ist gruslich. Langsam aber sicher füllt Jean eine Entscheidung. Niemand, den sie liebt, soll im Alter so leiden. Also beschließt sie ihre besten Freundinnen zu töten, aber vorher sollen sie noch einen unglaublich tollen und glücklichen Moment erleben. Das Konzept ist ja echt gut, aber das Drumherum war mir zu langweilig. Thriller oder Krimi Fan bin ich nicht, auch wenn ich gelegentlich etwas in dieser Richtung lese. Aber es hat einfach etwas gefehlt. Es hat mich nicht gefesselt. Einzig die Art, wie sie ihre Tat versucht umzusetzen, hat mich am Ball gehalten. Und vielleicht wären es vier Sterne, wenn das Ende nicht so unfassbar unglaubwürdig gewesen wäre. Das Ende hat mich so enttäuscht, dass ich mich fragte, warum ich es gelesen habe.

Kurzbeschreibung Jean Vale Horemarsch ist mit ihrem Leben in Kotemee, einer netten kleinen Stadt in der Nähe von New York, soweit ganz zufrieden; mit ihrem Job als halberfolgreiche Keramik-Künstlerin mit eigenem Laden, ihren engen und treuen Freundinnen (wenn da nur nicht vor Jahren dieses schreckliche Zerwürfnis mit Cheryl gewesen wäre!) und mit ihrer Ehe mit dem eher langweiligen Milt. Aber der qualvolle Tod ihrer Mutter zeigt ihr, was ihre eigentliche Berufung ist: das Leiden derjenigen zu verhindern, die sie liebt. Jeder, der das Gleiche wie sie erlebt hätte, würde sicher ähnlich handeln, jeder pragmatische, praktisch veranlagte Mensch. Oder nicht? Und so bringt Jean eine ihrer besten Freundinnen nach der anderen um die Ecke. Aus Nächstenliebe. Als Gesellschaftssatire und Krimi in einem dreht sich "Die pragmatische Jean" doch um ein ernstes Thema: das Altern und was wir dagegen tun können. Ein feinhumoriges Buch, das extrem unterhält. Ein Diamant, sowohl für Krimiliebhaber als auch für Freunde der literarischen Hochkomik. **Pressestimmen** Cole hat einen wunderbar leicht lesbaren Unterhaltungsroman über eine Schwerverbrecherin geschrieben, der das literarische Pendant zu den früheren Staffeln der TV-Serie Desperate Housewives werden könnte, weil auch Cole das Monströse in der Idylle sucht. Ebenso wie in der Serie gelingt es Cole, die Spannung und den Witz daraus zu entwickeln, dass sich das Abnormale und die Normalität nahestehen und ähnlich sehen wie zwei Reihenhäuser in der Vorstadt. (Kulturspiegel) Allein der letzte Satz des Buches lässt einen schauern, lachen und wünschen, dass Die pragmatische Jean vielleicht die erste Folge einer ganzen Serie über die schrulligen Damen aus Kotemee war. (n-tv.de) Bisher Humor blitzt so hell wie ein Küchenmesser, während die etwas schräge Jean munter durch die Vorstadt zieht und sich ihrer engsten Freundinnen entledigt. Eine gerissene schwarze Satire! (Publisher's Weekly) **Kurzbeschreibung** Jean Vale Horemarsch ist mit ihrem Leben in Kotemee, einer netten kleinen Stadt in der Nähe von New York, soweit ganz zufrieden; mit ihrem Job als halberfolgreiche Keramik-Künstlerin mit eigenem Laden, ihren engen und treuen Freundinnen (wenn da nur nicht vor Jahren dieses schreckliche Zerwürfnis mit Cheryl gewesen wäre!) und mit ihrer Ehe mit dem eher langweiligen Milt. Aber der qualvolle Tod ihrer Mutter zeigt ihr, was ihre eigentliche Berufung ist: das Leiden derjenigen zu verhindern, die sie liebt. Jeder, der das Gleiche wie sie erlebt hätte, würde sicher ähnlich handeln, jeder pragmatische, praktisch veranlagte Mensch. Oder nicht? Und so bringt Jean eine ihrer besten Freundinnen nach der anderen um die Ecke. Aus Nächstenliebe. Als Gesellschaftssatire und Krimi in einem dreht sich "Die pragmatische Jean" doch um ein ernstes Thema: das Altern und was wir dagegen tun können. Ein feinhumoriges Buch, das extrem unterhält. Ein Diamant, sowohl für Krimiliebhaber als auch für Freunde der literarischen Hochkomik.